

- IGG Wintertreffen
- Messinstrument für Vergaser
- MZ Lastengespann
- E 10
- Motorrad-freundliche Stadt

IGG-Auftritt

in Karlsruhe

Es grenzt schon an ein Glaubensbekenntnis den Verein in Karlsruhe zu präsentieren. Doch sind wir nicht in der Kirche und diese Art Messe vermittelt kein Heilsversprechen. Man bekam den Eindruck, dass es der Spannungszene langsam wie den Amtskirchen ergeht, die Gemeinde erklärt den Austritt durch Fernbleiben und viele Aussteller hatten das gleiche Problem, extrem wenig Besucher und das Interesse hielt sich in überschaubaren Grenzen. Am Frei-

Interessengemeinschaft Gespannfahrer



Messe Karlsruhe nur Spesen sonst nix

tag waren nach Aussage von Michael Damaschke, der für die IGG in Karlsruhe war, mehr Aussteller zu treffen als Besucher. Selbst am Samstagmittag war immer noch Platz zum Fahrradfahren zwischen den Ständen. Das hier gezeigte Bild ist typisch für die ganze Messe. Lag es an dem frühen Termin und der Zeitgleichheit mit dem IGG Wintertreffen? Ist ein solch früher Termin überhaupt sinnvoll? Ralph



Interessengemeinschaft Gespannfahrer



Hallo Freunde des dritten Rades

Gibt es überhaupt DIE Saison für Gespannfreundinnen und -freunde? Die einen trauern wunderschönen Fahrten im Schnee nach. Erinnern sich an das wohlige Gefühl, wie die Wärme langsam wieder in den Körper fließt. Andere freuen sich, dass endlich wieder die salzfreie Zeit begonnen hat, holen das gut behütete Gespann heraus und genießen die ersten Ausfahrten im Frühling mit zum Teil schon sommerlichen Temperaturen.

So ist das Leben, verschiedene Vorlieben, vielleicht verschiedenen Phasen der eigenen „Gespann-Biografie“. Und das beste daran – es ist alles völlig in Ordnung. Und es ist gut, dass es diese Unterschiede gibt. Es macht das Leben – auch in der IGG – vielfältig und abwechslungsreich.

Vielfältig ist auch der vor Euch liegende „Elefantentreiber“. So wird über die Geburtsstunde des 1. IGG-Wintertreffens berichtet. Und soviel darf ich bereits verraten, es soll 2012 fortgesetzt werden.

Ob die Beteiligung unseres Vereins an Motorradmessen fortgesetzt wird, sollte vielleicht während der Hauptversammlung

besprochen werden. Wie es unserem Sportwart Michael Damaschke ergangen ist, konnte bereits auf der Titelseite gelesen werden.

Das nicht alles neu, glänzend und teuer (wie auf einer Messe) sein muss, zeigt die „Die Wiederauferstehung einer Emme“. Und wer noch nicht genug vom werkeln hat, kann gleich bei „Martins Schraubertipps“ weiterlesen.



Ach, und dann wäre da ja noch das Thema E 10! Was macht das mit uns und vor allem mit den Motoren der Gespanne? Wir wagen ab Seite 12 eine Annäherung an das Thema.

Doch bevor es ans Lesen geht, freue ich mich auf unser Wiedersehen auf den zahlreichen Treffen, zu denen unser Verein auch 2011 einlädt. Ob Frühlings-, Sommer- oder Herbsttreffen (hallo Iberger Motorradfreunde), ob zum Jumborun in Neuerkerode (da bin ich 100%ig!) oder bei spontan verabredeten Touren. Vieles ist möglich! Und unsere IGG kann hierzu eine gute Verbindung sein. Wir haben es gemeinsam in der Hand, egal welche Saison gerade begonnen hat.

Allzeit gute Fahrt wünscht

Carsten

In dieser Ausgabe:

Editorial	2
Neue Mitglieder	3
1. IGG Wintertreffen 2011	3, 4, 5
Eigenbau Vergaser-Synchrotester	6, 7
Wiederauferstehung einer Emme	8, 9
Termine	10,
E10	12,
 	14, 15
Motorradfreundliche Stadt 2010 Wolfach	
Dies und Das	16

Impressum

Herausgeber:

IGGespannfahrer e.V.

Hauptstr. 25 56414 Salz/Ww.

Mobil: 0171/1715270

Konto-Nr.: 2 159 023

Volksbank Dransfeld

BLZ: 2 606 433

Redaktion

Ralph Hutwelker 069/769890

A. Golombowski 06435/8757

Christina Lüders 04829/1801

Carsten Wolters 0531/2351378

Layout u. Gestaltung: Ralph Hutwelker

Druck:

Diakonisches Werk Offenbach-

Dreieich- Rodgau

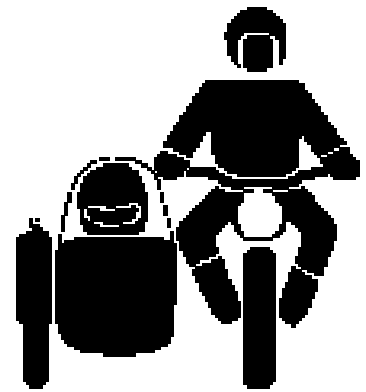
Auflage 120

ViSdP für den Inhalt der Berichte und Artikel sind die jeweiligen Autoren.

Neue Mitglieder 2009 Nachtrag

Neue Mitglieder

Wir freuen uns mit Ingo Todt und Karl Heinz Wehling zwei neue Mitglieder in unseren Reihen willkommen heißen zu dürfen. Astrid hat die beiden anlässlich des Wintertreffens schon mal in die Arme geschlossen.



1.IGG Wintertreffen 2011



Wewelsfleth

21. bis 23. Januar 2011

*Bericht der Ausrichter
Christina und Andree Lüders*

„Visionen ohne Taten bleiben Träume“ zitiere ich hier einen mir namentlich nicht bekannten Urheber. In diesem Sinne wurde im vergangenen Herbst kurzfristig beschlossen, die Vision eines IGG-Wintertreffens noch in 2011 umzusetzen. Ein Termin für das Treffen, gerade noch rechtzeitig vor Drucklegung des Elefantentreibers festgelegt, wurde so allen Mitgliedern bekanntgemacht.

Ankündigungen waren auch in der IGG-Internet-Präsentation und in einigen Printmedien zu lesen.

Für uns als Ausrichter ergaben sich dadurch einige Unsicherheitsfaktoren: Wie viele Teilnehmer werden kommen und wie groß ist der Bedarf an Quartier? (Die Zimmeranzahl war begrenzt, der Hofplatz stand für Camper oder ganz hartgesottene Zeltfetschisten zur Verfügung.) Spielt das Wetter mit? Welches Rahmenprogramm wollen und können wir realisieren? Nicht zuletzt: Was erwarten die Teilnehmer?

(Fortsetzung auf Seite 4)



Interessengemeinschaft Gespannfahrer

IGG

Wintertreffen



Aber wir sind es gewohnt, flexibel zu reagieren. Und so haben wir schon am Donnerstag die ersten Teilnehmer begrüßen können.

Freitag:

Am Freitagnachmittag trafen dann weitere angemeldeten Treffenteilnehmer ein. Das Angebot, mit Camper auf dem Hof zu übernachten wurde nicht in Anspruch genommen.

Am Abend waren wir eine nette Runde mit 14 Teilnehmern. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es fließend in



Winter-Campen macht Spaß ehrlich!

den gemütlichen Teil über. Wir hatten den Gasträum ganz für uns. Da wurde geklönt, gelacht, diskutiert, geknabbert und getrunken. Im Laufe des Abends wurden auch zwei neue Mitglieder aufgenommen. Ingo Todt aus Schenefeld und Karl-Heinz Wehling aus Wewelsfleth sind

der IGG beigetreten. (Wie gut, wenn immer ein paar Aufnahme-Anträge griffbereit sind!!)

Für den kommenden Vormittag verabredeten die Teilnehmer sich zu einer gemeinsamen Ausfahrt in die nähere Umgebung.

Samstag:

Am Samstagmorgen war das Wetter jedoch nicht sehr einladend und die Tour wurde abgesagt (was sehr gut war, wie sich später herausstellen sollte).

Nach einem sehr ausgiebigen Frühstück zerstreute sich die Gruppe in die Sparten „spazieren gehen“, „shoppen“, „fahren-trotz-des-Regens“ und „gleich-wieder-ins-Bett-gehen“. Zwischen 11 und 14 Uhr trafen dann ca. 15 Tagesgäste mit Gespannen ein. Sie kamen aus Niedersachsen (WL, STD, CUX) und Schleswig-Holstein (SL, SE, HL, OH, HEI). Wie gut, dass wir aufgrund der abgeblasenen Ausfahrt für Begrüßung und Be-



Zum ersten Mal dabei und gleich eingetreten. Ingo Todt aus Schenefeld (oben) und Karl-Heinz Wehling aus Wewelsfleth. Karl-Heinz nimmt schon mal Maß auf Curds Walküre.

wirtung sorgen konnten! So gab es bis zur Kaffeezeit Gelegenheit zu ausgiebigen (Fach-) Gesprächen bei Würstchen und Getränken. Rechtzeitig zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen kamen alle Teilnehmer von ihren separaten Aktivitäten wieder zusammen.



Wolfgang (mitte) wollte eigentlich gleich wieder abfahren, blieb dann aber bis Sonntag

Am Samstagabend kamen noch einige IGG-Mitglieder dazu. Der 20er-Tisch war voll besetzt! Es gab für alle ein reichhaltiges Biker-Büfett. So gestärkt waren wir bereit für einen unterhaltsamen, lustigen und vor allem langen Abend.

Sonntag:

Nach dem Aufstehen am Sonntag trafen wir uns noch einmal zum gemeinsamen Frühstück. Packen und Aufbrechen gestaltete jeder in seiner ganz persönlichen Geschwindigkeit.

Resümee:

Das Wintertreffen wird zur Neuauflage empfohlen!



Jan Lüders: Jüngster Teilnehmer und Junior DJ am Samstag

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Für die Statistik:

Der Anteil an IGG-Mitgliedern betrug durchschnittlich 75 %.



Senior DJ Curd

Vom Vorstand war unserer Kassiererin Astrid Steljes anwesend.

Die Unterbringung der Übernachtungsgäste in den Hotelzimmern war aus gegebenem Anlass zum extra günstigen Sonderpreis möglich.

Unsere persönliche Bewertung:

Wir wagten den Spagat, Ausrichter und Teilnehmer gleichzeitig zu sein.

Die gute Resonanz gibt uns die Gewissheit, dass es geglückt ist.

Es war eine rundum harmonische Veranstaltung, die sich auszeichnete durch angeregte Gespräche, nette Gemeinschaft und gute Stimmung!

Aus unserer Planung:

Für das nächste Wintertreffen bei uns haben wir schon ein paar Extras eingeplant.

So viel sei verraten:

WINTER-Treffen.



Gesellige Runde am langen Tisch

Eine

Teilnehmerstimme:

Astrid Steljes

Ein paar von uns waren schon am Donnerstag angereist und bis Freitag waren es schließlich 14 Personen. Wolfgang (mit Goldwing Gespann angereist) war angesichts der sehr überschaubaren Teilnehmerzahl zunächst sehr enttäuscht und wollte eigentlich schon wieder abreisen, blieb dann aber doch über Nacht. Am nächsten Morgen aber wollte er auf jeden Fall wieder abreisen. Am Samstag sagte er dann, dass er jetzt doch bis Sonntag bleiben wolle. Als ich ihn darauf ansprach, sagte er, dass es so gemütlich und lustig sei, dass er nun doch bis Sonntag bliebe und außerdem hätte er auch nichts Besseres vor.

Samstag war es diesig und nasskalt. Daher war für mich, Karin und Heike Damaschke Shopping angesagt. Als wir wieder kamen, fuhren gerade die letzten Tagesgäste ab, die ihre Rückreise noch im Hellen antreten wollten.

Curt und sein Sohn Lukas, die mit Zelt angereist waren, haben lieber das Angebot von Andree und Christina angenommen im Appartement zu nächtigen. Andree schaffte es sogar, zu Curds Überraschung, das Appartement zu heizen. Dafür wurde das Haupthaus immer kälter. An diesem Problem wird noch gearbeitet.

Samstag wurden dann Platten aufgelegt. Wie viele wissen, hat Andree eine super Soundanlage. Die Stimmung war fantastisch und es wurde sogar bis morgens um vier getanzt, der eine mehr, der andere weniger und der Rest hatte Spaß beim Zugucken. Tja, und das Essen war – wie immer - reichlich und super, super lecker. Am Samstag gab's ein Riesenbüfett, man

oh man, haben wir gefuttert!

Das Frühstück war – wie jeden Tag - pünktlich serviert, mit allen denkbaren Sonderwünschen. Christina war trotz wenig Schlaf wie immer gut gelaunt; auch wenn die Schritte etwas langsamer waren. Aber so ging es schließlich allen. Hut ab Christina!! (Meinung vieler:- Beste Wirtin aller Zeiten)

Das Wochenende gestaltete sich so gesehen doch recht anstrengend, da sich der Schlaf auf einen Zeitraum zwischen zwei, drei oder vier Stunden beschränkte, gleichwohl haben wir viel gelacht und super viel Spaß gehabt. Wenn ich daran zurückdenke, muss ich unwillkürlich Lächeln, an solch ein Wochenende denkt man immer wieder gerne zurück. In der Vereinshistorie gibt es hierfür Platz 1.

Als ich das erste Mal bei Christina und Andree war, wurde einem das Gefühl vermittelt: „Fühl' Dich wie zu Hause“.

Tja, und so ist es dort auch. Diese beiden haben als Wirtsleute eine absolut tolle Ausstrahlung, da bleibt man gerne einen Tag länger.

Und so denke nicht nur ich. Wenn ich das richtig in Erinnerung habe, wird hier jetzt ja regelmäßig ein Treffen stattfinden.



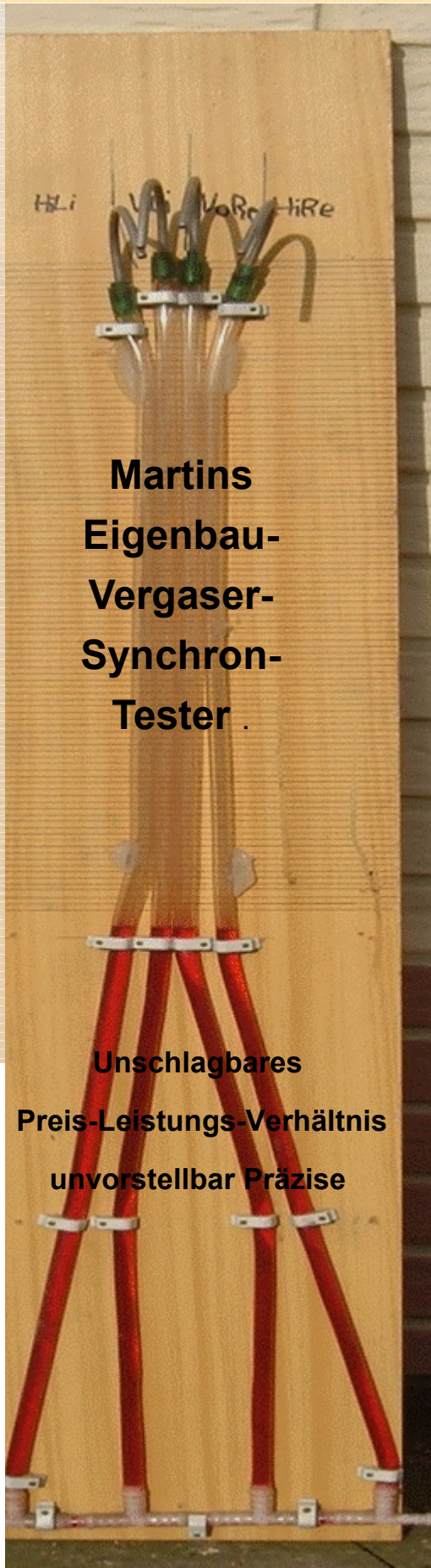
Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Gleichstand, oder eben nicht...?!

Da wir nicht alle in unseren Fahrzeugen über das modernste Motormanagement verfügen (warum auch?), hier mal ein paar Gedanken um Mehrfachvergaseranlagen einzustellen und zwar soll es hier um das Synchronisieren der Vergaser gehen, was ja ca. jährlich im Rahmen der Wartung durchzuführen wäre.

In diesem Zusammenhang bin ich selbst ein "gebranntes Kind": Die regelmäßig besuchte Fachwerkstatt hatte es nicht hinbekommen, obwohl sie ein ach so tolles, neues, elektronisches Gerät dafür verwendet hatten und der Meister (welchen Faches überhaupt?) die Arbeit selbst ausgeführt hatte. Immer noch lief das Ding nicht wie es eigentlich sollte!! Verdammt, Abhilfe musste her, nochmals hinbringen und auf Besserung drängen? Kann ich mir wohl sparen, also selber machen, aber wo krieg ich jetzt entsprechende Messgeräte her? Die "Uhren" von den bekannten Läden? Lieber nicht, hatte nicht viel Gutes davon gehört.

Da an einem laufenden Motor der Ansaug-Unterdruck überprüft werden soll, ist mit pulsierenden Druckverhältnisse zu



Martins Eigenbau- Vergaser- Synchron- Tester

Unschlagbares

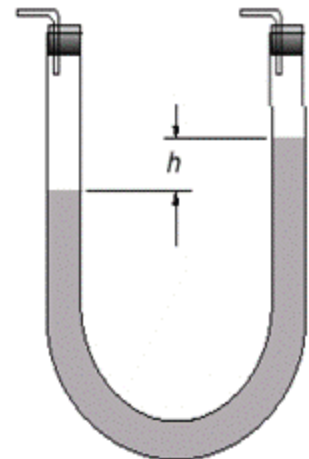
Preis-Leistungs-Verhältnis

unvorstellbar Präzise

rechnen. Das bedeutet für ein normales Bourdonrohr-Manometer, und das sind sie nun mal alle, dass das gesamte Zeigerwerk während des ganzen Einstellvorganges ständig schwingt. Wie lange soll das die innere Feinmechanik bei angestrebter Genauigkeit aushalten?

Nur die teuren Geräte weisen die dazu nötige Dämpfung auf und trotzdem schwingt es munter weiter... Außerdem, da die Abweichung der einzelnen Anzeigen zueinander entscheidend ist, müssen sie aufeinander abgleichbar sein. Auch hier müsste dann zu den Hochpreisartikeln gegriffen werden.

Das alles konnte mich also nicht überzeugen, könnte man nicht irgendwie, tja dann nehmen wir einfach ..., wie war das denn noch in der Physik?



Am Besten eignete sich ein simples Regalbrett ca. 1m lang, ca. 5m 8mm-PVC-Schlauch, 4 T-Stücke.

Die obere Hälfte des Brettes wurde mit einer 5mm-Teilung versehen.

In Zusammenhang mit rotem ATF Öl und durch die enge



Interessengemeinschaft Gespannfahrer

"Schlauchverlegung" ergibt sich eine sehr gute Ablesbarkeit. Da keine absoluten Zahlen benötigt werden, reichen die aufgemalten Striche hier vollkommen, wir



Martins Synchrontester

Für von 2 bis 6 Zylinder

wollen ja "nur" die Flüssigkeitssäulen möglichst auf gleiche Höhe einstellen.

Falls jemand trotzdem nachrechnen möchte: 10m Wassersäule auf 1cm² entspricht 1bar.

Damit beim Anschließen der Saugschläuche an die Ansaugflanschen die Schläuche nicht abknicken/abplatten habe ich am oberen Ende der dicken PVC-Schläuche noch Rohrbögen eingefügt.

Vergaserinnereien/-anbauteile (Gelenke u.a.) vorzutasten. Ein Angleichen der Säulen auf vier Striche, also innerhalb von



Ein klein wenig kasperhaft ist das Einbringen der Ölfüllung, aber mit Geduld klappt das schon. Ganz wichtig: das Öl muss blasenfrei im Gerät stehen, etwa bis Unterkante der Skala.

Also das Brett nach der Füllung senkrecht stellen und alle Luftblasen in Ruhe nach oben ausperlen lassen.

20mm ist damit erreicht. Ein so eingestellter Motor ist nach dieser Kur nicht wieder zu erkennen!!!

Und das schönste, wie immer zum Schluss: es sind so gut wie keine finanziellen Aufwendungen nötig, das Ganze arbeitet absolut verschleißfrei und ist auch noch megagenau.

Wie schon gesagt, wer mag kann's gerne nachrechnen.

Viel Erfolg

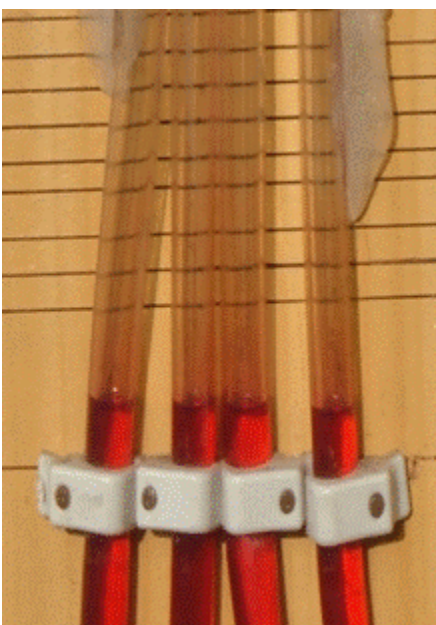
Euer Martin

Da bei den meisten Motorrädern der Kraftstofftank zum Vergasersynchronisieren demontiert werden muss, hier noch eine Möglichkeit der externer Spiritversorgung:

Aus einer 1L-Ölflasche einen "Hängetank" anfertigen bei der der obere Haken zum Belüften aus einem Rohr gefertigt wird. Auch das unten angebrachte Absperrventil hat sich besten bewährt!

Im Weiteren ist das Vorgehen identisch mit dem Anschließen sonstiger Synchron-Tester.

Mit der entsprechenden Muße ist es mit dieser Vorrichtung möglich, sich bis ins Spiel der



Interessenge-

Wiederauferstehung einer Emme



setzt. Vorher war es über viele Jahre das Wintergespann von Gregor Mc Eifel. Dementsprechend war natürlich der Gesamtzustand des Gespannes. Jede Menge Gammel und Pilz wo man auch hinsah. Ich hab mich dann erstmal um Motor und Räder kümmern müssen. Rahmen und Bremsen waren noch einigermaßen brauchbar. Eine gewisse Menge brauchba-



Manchmal laufen einem die seltsamsten Sachen ganz unverhofft über den Weg. So geschehen unserem Gespannkollegen Willi van Wijck. Wenn man wie Willi auch noch über gewisse handwerkliche Fähigkeiten verfügt ist eine kostengünstige Wiederinbetriebnahme eines alten Schätzchens in neuem Kleide nur eine Frage der Zeit und des eigenen Engagements. Manches Teil konnte Willi in der berühmten Bucht 3,2,1, meins ersteigern und anderes bedurfte einer Überholung in einer Fachwerkstatt.

oder weniger vor drei Jahren aus der Eifel zugelaufen bzw., wenn man es genauer betrachtet, wurde es von mir in letzter Sekunde gerettet. Das Gespann

rer Substanz war also noch vorhanden. Zumindest war der Motor nicht fest und ließ sich dre-



Anlieferungszustand, frisch vom Hänger in der Pavillonwerkstatt.

Gude ihr Leut,

ich wollt hier mal die Wiederbelebung meines MZ Lastengespannes zum Besten geben. Eigentlich ist mir das Teil ja mehr

stand, als ich es abholte, bereits seit drei Jahren im Freien und war dem rauen Eifelwetter vollkommen ungeschützt ausge-

hen. Beim Öffnen des Motors fand sich in der Ölablasswanne ein Öl/Wasser-Gemisch, das gegen 1:1 im Mischungsverhältnis

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

tendierte. Die Kurbelwellensimmering hab ich erstmal voll-



ständig entfernt und neue eingebaut. Die Räder hab ich gleich in die Tonne gekloppt und mir ein paar neue Gebrauchte günstig besorgt. Das war dringend notwendig da Rost bekanntlich



recht spröde auf Quer- und sonstige Belastungen reagiert. Sprich, einmal etwas forscher in die Kurve gefahren und es hätte mit Sicherheit reihenweise pling, pling, pling oder auch nur noch plong gemacht. Nach Einstellung und Durchsicht von Zün-



dung und Vergaser lief der Motor überraschenderweise gleich ganz ordentlich, noch mal Licht und Bremsen überprüft und ab zu den Freunden mit dem grauen Kitteln (TÜV) und eine Vollabnahme gemacht. Wie ich feststellen konnte ist so ein Lastengespann doch immer wieder eine Attraktion beim TÜV. Kurzum TÜV war kein Problem, es wurde alles Wesentliche für gut befunden und ich konnte mit dem Gespann fahren.

Nach einer Weile hab ich das Gespann dann aber doch noch etwas aufgehübscht, und soweit möglich, mit Drahtbürste,



Schleifpapier, Rostumwandler etwas Farbe den Stahl wieder ansehbar gestaltet. Nebenbei hab ich den ETZ -Tank gegen einen formschöneren hellblau-metallischen TS-Tank getauscht und die Farbgebung des Lastenbootes und der Seitendeckel der des Tanks angeglichen (alles gerollt und gestrichen). Den Rumpfmotor hab ich dann noch mal überholen lassen. Leider waren dann letztes Frühjahr doch die Kurbelwelle

und ein neuer Kolben fällig, irgendwo in den Tiefen des Motors müssen der Zahn der Zeit und die klimatischen Einflüsse der Eifel weiter genagt haben. Und weil ich schon mal dabei war und ich günstig eine elektronische Zündung sowie einen Bing-Vergaser ergattern konnte wurde die Emme gleich richtig



aufgemotzt.

Der Verbrauch meines Lastenesels ist im Zuge dieser Tuningmaßnahmen von durchschnittlich achteinhalb auf sechseinhalb Liter gesunken, was angesichts der gegenwärtigen Spritpreise nicht zu verachten ist. Die Positionslampe des Lastenbootes habe ich entsprechend dem neuesten Stand der Technik mit einer LED-Birne versehen,

geht erstens nicht mehr kaputt und bringt eindeutig besseres und helleres Licht. Sollte der TÜV da noch mal nachschauen wollen (von wegen Typgeprüfte Birne und 5Watt) die hab ich mir aufgehoben und immer dabei.



Guden euern Willi

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Termine IGG

6. bis 8.5.2011

IGG Frühjahrstreffen

Hemeln

Unser nächstes Frühlingstreffen findet diesmal auf dem Campingplatz Wesercamping Hemeln im Weserbergland statt. Es handelt sich um einen gemütlichen kleinen Platz. Dort gibt es eine Gastronomie inkl. Frühstück bzw. Brötchen (nach Bestellung am Vorabend). Wer nicht zelten will, kann auch einen Wohnwagen, ein Mobilhome oder eine Ferienwohnung mieten.

Infos zum Campingplatz unter

www.wesercamping.de

oder Tel.: 05544 1414.

oder 0175 5698884



So einfach findet Ihr den Platz: Von Norden A7 Abfahrt Göttingen – Dransfeld, weiter Richtung Dransfeld. 500m hinter dem Ortsende von Dransfeld rechts abbiegen und der Ausschilderung nach Hemeln folgen. In Hemeln an der T-Kreuzung rechts abbiegen. Von Süden A7 Abfahrt Lutterberg, auf die B496 Richtung Hann. Münden, in Hann. Münden auf der B496 bleiben (Richtung Göttingen B3). Auf der B3 Richtung Göttingen, über die Weser-Brücke links, dann links Richtung Lipoldsborg - Bildungsinstitut der Polizei Gimte - nach Hemeln. Durch Hemeln am Ortsausgang Richtung Bursfelde liegt linker Hand der schöne Campingplatz.

Weitere Infos bei Iris Kaul-Damaschke, 05544 1414 oder [iris.kaul-damaschke\(bei\)iggespannfahrer.de](mailto:iris.kaul-damaschke(bei)iggespannfahrer.de)

7.5.2011, 15:00 Uhr

Jahreshauptversammlung der IGG

Im Gastraum des Campingplatzes Wesercamping

**5^o INTERNATIONAL
LIGURIA
SIDECAR MEETING
9-12 Juni 2011**

PROGRAMM

Dienstag 9
Von 12:00 Uhr Campingplatz-Eröffnung, Anwesenheit von Staff-Dispersionsamt.

Freitag 10
Von 09:00 Uhr Empfang der Mitglieder, Anmeldung mit Geldgut und Zeitplanen Vergleich. Freier Tag, Abgeben der Motor und Final Ligura Besichtigung, Einbaur und Meet. 19:30 Uhr Abschieden im Campingplatz. Pizza gratis für alle Teilnehmer.

Sonntag 11
Von 09:00 Uhr Empfang der Mitglieder, Anmeldung mit Geldgut und Zeitplanen Vergleich. Freier Tag, Abgeben der Motor und Final Ligura Besichtigung, Einbaur und Meet. 19:30 Abschieden im Campingplatz.
Von 21:30 Disco Night

Samstag 12
Von 09:00 Uhr Empfang der Mitglieder, Anmeldung mit Geldgut.

Die "Fest-Bäder" werden auch abgeben:
Bitte Campingplatz-Kapazität beachten.
Lagerplätze im Campingplatz ebenfalls vorhanden!
Die Organisatoren übernehmen keine rechtliche Verantwortung während des Verlaufes der ganzen Veranstaltung.
Das Veranstaltungsprogramm kann in jedem moment, ohne Verantwortung, geändert werden.
Bald Info, Programm und Preise unter www.5aargiggespannfahrer.it

Anfahrtsplan
TERRE ROSSE - Alpi Fiora della Mareia
Finale Liguria

Segno - 09 124 84251
auf Deutsch
www.5aargiggespannfahrer.it
5aargiggespannfahrer@gmail.com

17. bis 19.6.2011

12. Neuerkeröder Gespanntreffen unter dem

So vielfältig wie die Menschen in Neuerkerode... 17.-19.6.2011

Mit: Jumbo-Run

**Neuerkeröder
Gespanntreffen**

Veranstaltungsort: Neuerkerode, Minderkerode (11km östl. von Braunschweig)

Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sichte / Neuerkerode (11km östl. von Braunschweig). Infos unter www.gespanntreffen.de

8. bis 10.7.2011

7. IGG-Sommertreffen

Selbstversorger-Treffen. Frühstück oder Brötchen können bestellt werden. Die Schranke ist von 22:00-7:00 geschlossen.

Camping Winsen (Aller)

Auf der Hude 1, D-29308 Winsen (Aller)

Tel. 05143 - 9 31 99

Fax 05143 - 9 31 44

www.campingplatz-winsen.de

[info\(bei\)campingplatz-winsen.de](mailto:info(bei)campingplatz-winsen.de)

Weitere Infos bei Martin: 05722 / 71623, [martin.koepfer\(bei\)iggespannfahrer.de](mailto:martin.koepfer(bei)iggespannfahrer.de)

28. bis 30.10.2011

IGG Herbsttreffen 2011

auf dem Gelände der "Motorradfreunde

Iberg" in 38315 Hornburg "Hubraum-

Stübchen", Infos: www.iggespannfahrer.de

15.05.2011

Nattheimer Motorradfrühling
Motorradgottesdienst und Corso mit behinderten
Menschen der Lebenshilfe

2. bis 5.6.2011



7. internationales HÄNGERTREFFEN

Falltorhaus, Außenliegend 22, D - 63679 Schotten;
06044- 2880

www.haengertreffen.de

haengertreffen@googlemail.com

Alle Anmeldungen sollten bitte an die angegebene Mailadresse geschickt werden! Einladung an alle, die sich ein Motorrad als Zugfahrzeug vorstellen können, also: Fahrer/innen von Gespannen mit Anhängern Fahrer/innen von Solomotorrädern mit Anhängern Fahrer/innen von Trikes mit Anhängern Motorradfahrer/innen, die sich für einen Anhänger interessieren Händler und Verkäufer von Motorrad-Anhängern <http://www.falltorhaus.de>

Weitere Informationen und Anmeldung: Erich Krieger, Telefon 06201 / 69 769

5. bis 7.8.2011

Das 13. Hambacher Bikerfest findet vom 5. bis 7. August 2011 statt. Auch zu diesem Anlass soll wieder eine motorradfreundliche Stadt ausgezeichnet werden. Bewerbungen können ab sofort bei der MID eingereicht werden.

Einzelheiten zum 12. Hambacher Bikerfest, zur MID sowie zu den beteiligten Verbänden finden Sie im Internet unter <http://www.mid-motorrad.de/>. Dort stehen auch die Texte der Reden und zusätzliche Fotos zur Verfügung. Die Motorradseiten der Stadt Wolfach sind unter <http://www.wolfach.de/> erreichbar.

26. bis 28.8.2011

23. Euro-Gespann-Treffen

der Zeitschrift

MOTORRAD-GESPANNE

Reddighausen

Infos: www.motorrad-gespanne.de

So vielfältig wie die Menschen in Neuerkerode... 17.-19.6.2011

Mit: Jumbo-Run



Neuerkeröder Gespanntreffen

www.gespanntreffen.de Veranstalter: Mitarbeitervertretung (MAV) der Evangelischen Stiftung Neuerkerode



5. Nattheimer Motorradfrühling

Motorradgottesdienst und Corso
mit behinderten Menschen der Lebenshilfe



Sonntag, 15. Mai 2011



10.30 Uhr Beginn Motorradgottesdienst

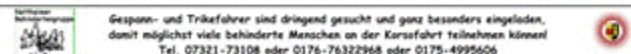
In der evang. Martinskirche Nattheim, Predigt: Pfarrer Rudi Klaus, Leitung: Pfarrer Hannes Jökle

12.00 Uhr Abfahrt Corso, 45 km, ca. 1,5 Stunden

Ausklang auf dem Dorfplatz in Nattheim

mit Infoteike rund um's Bike: Verkehrssicherheit, Technik, Recht und Verlesung von mehreren Gutscheinen für ein Motorradsicherheitstraining.

Erlös und Spenden für die Nattheimer Behindertengruppe und für das Malteser Kinderhospiz Ortalb/Heidenheim
Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde, Verwendungszweck: Nähe und Kinderhospiz
Kontonummer: 26777002 BLZ: 63290110 (Heidenheimer Volksbank)



Gespann- und Trikefahrer sind dringend gesucht und ganz besonders eingeladen, damit möglichst viele behinderte Menschen an der Karsfahrt teilnehmen können
Tel. 07321-73108 oder 0176-76322968 oder 0175-4995606



Schirmherr: Bürgermeister Norbert Bereska

Weitere Sponsoren: Evangelische Kirchengemeinde Nattheim, Bauhilfswerk J. Bosch (Dahmenmattgen), Malteseri Vogel (Kerflichter)



Gespannausfahrt der Helen Keller-Schule in
Rüsselsheim-Königstädten

am 12. September 2009
11.00 Uhr-16.00 Uhr

Liebe Gespannfahrgemeinde,
um einer Gruppe von geistig behinderten Jugendlichen das Erlebnis einer Motorradtour zu ermöglichen, suchen wir noch engagierte GespannfahrerInnen. Es wäre schön, wenn sich viele FahrerInnen finden, die dabei helfen unseren Kids ein paar unvergessliche Stunden zu schenken.

Bei hoffentlich schönem Wetter treffen wir uns um 11.00 Uhr an der Helen-Keller-Schule in der Elsa-Brändström-Allee 11, 65428 Rüsselsheim-Königstädten. Dort gibt es vorab erst einmal ein kleines Frühstück. Enden wird der Ausflug mit einem gemeinsamen Grillnachmittag.

Damit wir planen können, meldet euch bitte bis zum 21. August 2009 an. Anmeldeformulare erhaltet ihr unter der folgenden Adresse:

www.helen-keller-ruesselsheim.de/Gespannausfahrt.html oder
n.boutrosnikhail@gmx.de
oder Tel: 06192/2069093

Interessengemeinschaft Gespannfahrer



meisten Probleme bekommen.

Das geht los bei nicht resistenten Tankinnenbeschichtungen, über Gummidichtungen und Schläuche bis zu sich zersetzenden Membranen in Vergasern oder Einspritzanlagen. Gibt's dafür noch Ersatzteile? Wer trägt die Kosten?

Weiterhin können Korrosionsprobleme an Aluminiumteilen nicht ausgeschlossen werden, wobei noch gestritten wird, ob dies durch das Ethanol selbst oder den erhöhten Wasseranteil darin entsteht. Das Zeug ist halt wie Bremsflüssigkeit hygrosko-

pisch.

Außerdem werden Ablagerungen verstärkt ausgeschwemmt werden. Das bedingt die Verwendung zusätzlicher Filter VOR den Gasfabriken und einer regelmäßigen Kontrolle / Wechsel derselben.

Aufgrund des anderen Heizwertes (nur 60% von Benzin) sollten Vergasermotoren gemäß des Kerzenbildes (rehbraun) eine Gemischanpassung erfahren, da sie sonst zu mager laufen würden. Innere Hitzeschäden wären wahrscheinlich.

E-10, wen betrifft es nicht?

Hierbei möchte ich NICHT auf politische Umstände eingehen, es geht mir vorrangig um die Verwendbarkeit in unseren "Dreirädern". Gerade weil bei uns Fahrzeuge aller Generationen und Bauarten vertreten sind, kommt es mir auf einen schadensfreien Betrieb an.

Mittlerweile sickern immer mehr Details durch, die aber noch lange kein gemeinsames Bild ergeben. Die bei mir aufgelaufenen Infos addieren sich mittlerweile auf ca. 25 DIN A4-Seiten. Soviel Details und Hintergründe lassen sich hier natürlich nicht 1:1 wiedergeben, soll unser Heft doch auch andere Inhalte aufweisen. Ich möchte versuchen den ganzen Wust an Infos mal ein wenig zu kanalisieren:

Ganz grob gesagt: je älter das Fahrzeug ist, desto schlechter sind die Aussichten.

Dabei werden Vergasermotoren und solche mit Einspritzung die NICHT für einen geregelten Kat ausgelegt sind (keine Lambda-Sonde), wahrscheinlich die



Anonyme Alkoholiker

„Über 90 Prozent aller Autos vertragen den neuen Biosprit!“ beschwichtigte Umweltminister Norbert Röttgen (CDU) die verunsicherten Autofahrer. Nur welche 90 Prozent, das ist auch vier Wochen nach dem Tankstellen-Chaos bei der E10-Einführung immer noch nicht klar. OLDTIMER MARKT erklärt, wo bei den übrigen zehn Prozent die Probleme liegen und ob sich der Umstieg überhaupt lohnt

Wir haben ein Alkoholproblem. Oder besser gesagt: Wir haben gleich mehrere. Denn seit 1. Januar sind deutsche Autofahrer quasi per Gesetz zum Alkoholkonsum verpflichtet – zumindest an der Tankstelle. E10 heißen die neuen Spritarten, die zu rund zehn Prozent aus Bio-Ethanol bestehen und mit denen die Bundesregierung ihren klimapolitischen Zielen im Rahmen der EU-Vorgaben näherkommen will. Doch auf die bange Frage „Verträgt mein Auto den neuen Sprit?“ hielt die millionenfach an Tankstellen ausgelegte Broschüre der Bundesregierung

kaum Antworten bereit. Statt dessen nur allgemeines Gutwettermachen für „mehr Bio im Benzin“ und der Blick durch eine rosarote Brille auf die positiven Aspekte des Klimaschutzes.

Die eigentliche Arbeit hatte die Politik zu diesem Zeitpunkt längst delegiert: an die Automobilhersteller und die Mineralölkonzerne. Zwei Böcke als Gärtner im öffentlichen Garten, wie sich bald zeigen sollte. Den Herstellern kam die Aufgabe zu, die Autofahrer darüber aufzuklären, welche ihrer Modelle den gestiegenen Ethanolanteil vertragen und welche nicht.

Kein Wunder also, dass sie vor allem der aktuellen Fahrzeugflotte grünes Licht gaben, direkt aus dem Verkaufsraum zur E10-Säule zu fahren. Der ältere Fahrzeugbestand genoss da nicht unbedingt die höchste Prioritätsstufe. Hinzu kam, dass schon der Gesetzgeber die Aufklärung der Autofahrer zum Selbstbedienungsladen erklärt hatte. Wer sich beim Tanken Sorgen um seinen Motor machte, sollte sich auf der Internetseite der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) die notwendigen Informationen herunterladen – was sich mangels Computer an der Zapfsäule als

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Motoren die nur sporadisch genutzt werden, heißt: sie laufen nur alle paar Wochen, würde ich nicht mit dem neuen Saft betanken, wie z.B. auch Feuerwehren es bei ihren Aggregaten halten. Auch von der Stationärmotoren-Division von Honda wird geraten keinen Kraftstoff zu verwenden der älter als 40 Tage ist.

Das bedeutet natürlich auch für noch so moderne Fahrzeuge, hier mit Saisonkennzeichen, vor der Stilllegung Vorsorgemaßnahmen zu erfahren. Die letzten beiden Tankfüllungen sollten die gesamte Kraftstoffanlage mit "normalem Super" durchspülen.

Auch wenn so moderne Dinge wie der "Zeus" vom Hersteller freigegeben sind, bleibt ein fader Beigeschmack: wird mir garantiert, das der Kraftstofftank aus Kunststoff langfristig wirklich beständig ist gegen das "Lösungsmittel"? Was wenn nicht?

Rein motorisch wird es bei neueren Fahrzeugen wohl weniger zu Problemen kommen. Es bleibt jedoch die Material-Unsicherheit bei allen durch den Sprit berührten Bauteilen.

z.Z. läuft ein Test über verschiedene Kraftstoffzusätze, ähnlich den damaligen "Bleiersatzadditiven". Ihre Beimengung z.B. im Verhältnis 1:1000 soll auf alle vorgenannten Probleme überprüft werden.

Zum Schluss zitiere ich die Zeitschrift "Oldtimer Markt" aus dem Heft 4/2011:

Ob sich der Mut zum Risiko lohnt, ist ein simples Rechenexempel. Verbraucht ein Fahrzeug zehn Liter E5 /100km, wären es mit E10 zwei Prozent mehr - also 10,2l. Erst nach 500km kommt da ein ganzer Liter Mehrverbrauch zusammen. Man tankt also 51Liter E10 statt 50 Liter E5. Gehen wir von einer

Preisdifferenz von durchschnittlich sechs Cent/Liter aus, dann kosten 50 Liter Super Plus drei Euro mehr als 50 Liter Super E10. Zieht man davon den Preis für den einen mehr verbrauchten Liter ab, liegt die Differenz bei einer 50-Liter-Tankfüllung bei rund 1,50EUR. Hält man dem die Kosten für eine Vergaserinstandsetzung entgegen, die schnell mit 300EUR zu Buche schlagen kann, dann müsste man 200 Mal E10 tanken, ehe sich die Arbeit am Vergaser amortisiert hat - das wären in unserem Rechenbeispiel immerhin 100.000 Kilometer! Kein Wunder also, dass nicht nur Angsthäsen, sondern auch nüchterne Rechner vorzugsweise zur Super-Plus-Pistole greifen. Zitatende.

Welch treffliches Rechenbeispiel!!! Dem bleibt eigentlich nichts hinzuzufügen, möchte man vor Überraschungen sicher sein!!

Wer noch tiefer in das Thema einsteigen möchte, dem sei empfohlen sich zu besorgen: OLDTIMER MARKT Heft 4 / 2011.

Der entsprechende Artikel liegt der Redaktion vor.

Viel Erfolg Euch Allen,



Martin



Bild: Office.Microsoft.com

Schutz aus der Dose?



Ein paar Spritzer in den Tank und dann ruhigen Gewissens E10 tanken – das verspricht die Firma Wagner Spezialschmierstoffe aus dem schwäbischen Wechingen (www.wagner-spezialschmierstoffe.de). Das Additiv Bactofin, eigentlich ein Kraftstoffzusatz gegen Bakterienwachstum, soll gleichzeitig auch als Bleiersatz und Korrosionsschutz fungieren. Das Mittel wird im Verhältnis 1:1000 mit E10 verdünnt und kostet in der Einliterdose 34,90 Euro – also umgerechnet 3,5 Cent pro Liter Tankinhalt. OLDTIMER MARKT wird im nächsten Heft eine Marktübersicht solcher Additive zusammenstellen und einen Labortest zum Thema E10-Verträglichkeit starten. Dabei setzen wir verschiedene Materialien, die im Kraftstoffsystem vorkommen, den Spritqualitäten von E5 bis E85 aus. Bei der Gelegenheit können dann auch die Additive zeigen, was sie können.

Bildquelle: Ausriss aus Oldtimermarkt

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Biker Union e.V.

Die Interessenvertretung der Biker, Rocker und Motorradfahrer



Wolfach im Schwarzwald ist „Die motorradfreundliche Stadt 2010“

Preisverleihung anlässlich des 12. Hambacher Bikerfestes in Neustadt a. d. Weinstraße

Bereits zum zwölften Mal trafen sich Biker aus ganz Deutschland und Gäste aus der Region unter dem Motto „Für Verkehrssicherheit – Gegen Diskriminierung“ zum Hambacher Bikerfest, das vom 6. bis 8. August 2010 rund um das historisch bedeutsame Hambacher Schloss in der Nähe von Neustadt an der Weinstraße gefeiert wurde. Mehrere hundert Teilnehmer folgten dem Ruf der MID – Motorrad Initiative Deutschland e.V., um gegen die Sperrung von Straßen nur für Motorradfahrer zu demonstrieren.

Ein Höhepunkt der Festveranstaltung war die Verleihung des Preises „Die motorradfreundliche Stadt in Deutschland“ an die Stadt Wolfach im Schwarzwald. Bereits vor vielen Jahren hat die Stadt ein touristisches Angebot speziell für Motorradfahrer entwickelt. Mit ca. 30 ausgearbeiteten Tourenvorschlägen in die nähere und weitere Umgebung, einer Liste motorradfahrerfreundlicher Beherbergungsbetriebe, der individuellen Beratung bei der Planung eigener Touren, der Vermittlung von Mietmotorrädern und der Hilfe im Pannenfall bietet Wolfach eine breite Palette an Unterstützung für Motorrad fahrende Gäste an. Kostenlose Motorradparkplätze in der Innenstadt runden die Infrastruktur für den Motorradtourismus ab. Im Früh-

sommer veranstaltet die Stadt das „Schwarzwald Bikerweekend“ mit geführten On- und Off-Road-Touren, einem Alternativprogramm für Begleitpersonen sowie diversen Abendveranstaltungen. Zum 15. Bikerweekend in 2011 sind darüber hinaus ein Erste-Hilfe-Kurs sowie Fahrsicherheit- und Kurventrainings geplant.

Die Urkunde wurde von den beiden Vorsitzenden der MID, Rolf „Hilton“ Frieling und Hans Kaiser, an den Bürgermeister der Stadt Wolfach, Herrn Gottfried

Signal setzen und zur Nachahmung anregen“ sagte Frieling im Anschluss an die Veranstaltung. „Motorradfahrer sind schon lange keine kleine Minderheit mehr unter den Verkehrsteilnehmern. Motorisierte Zwei- und Dreiräder sind Umwelt- und Ressourcen schonende Fahrzeuge, die nicht nur dem Freizeitvergnügen dienen. Besonders in dünn besiedelten Gegenden können sie die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs sinnvoll ergänzen und sind damit ein wichtiges Mittel zur Sicherstellung bezahlbarer Mobilität.“

Wolfach ist bereits die achte Stadt, die diesen in Europa einmaligen Titel trägt. 2004 wurde zudem eine Behörde, die Niederlassung Euskirchen des Lan-



Von rechts nach links:
Hans Kaiser (MID), Gottfried Moser (Bürgermeister Stadt Wolfach),
Gerhard Meier (Tourist-Info Wolfach), Rolf „Hilton“ Frieling (MID).
Foto: Herbert Pieper / MID.

Moser, übergeben, der auf dem eigenen Motorrad angereist war. „Wir als Interessenvertretungen wollen nicht nur Forderungen an die Politik und die Behörden stellen. Mit unserer Preisverleihung wollen wir ein positives

desbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen, als besonders motorradfahrerfreundlich ausgezeichnet. Dort wurde unter anderem der „Unterfahrerschutz Modell Euskirchen“ entwickelt.

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Kern des Hambacher Bikerfestes stellen die beiden Festvorträge dar, in denen aktuelle Entwicklungen mit Bezug zum motorisierten Zwei- und Dreirad vorgestellt werden. Externe Referentin war in diesem Jahr Sandra Demuth vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), die über die vom Bundesverkehrsministerium finanziell geförderte Kampagne „Runter vom

nicht, sondern verlagern sie nur auf benachbarte Straßen.

Zum Rahmenprogramm der Festveranstaltung gehörte auch in diesem Jahr die Motorradsegregation auf dem Schlossplatz durch den Landauer Bikerpfarrer Jürgen Wienecke. Im Anschluss startete die traditionelle Motorraddemo durch das am Wochenende für Motorradfahrer gesperrte Elmsteiner Tal, zu der

den. Bewerbungen können ab sofort bei der MID eingereicht werden.

Einzelheiten zum 12. Hambacher Bikerfest, zur MID sowie zu den beteiligten Verbänden unter www.mid-motorrad.de/.

Dort stehen auch die Texte der Reden und zusätzliche Fotos zur Verfügung. Die Motorradseiten der Stadt Wolfach sind unter www.wolfach.de erreichbar.



Ankunft der Motorraddemo an der Waldfesthalle in Esthal.

Foto: Rolf „Hilton“ Frieling / MID

Gas“ berichtete. Im Festvortrag der MID wies Rolf „Hilton“ Frieling auf positive Entwicklungen bei der Verkehrssicherheit für motorisierte Zwei- und Dreiradfahrer hin und hier insbesondere auf grundlegende Fortschritte zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur. Er machte aber auch deutlich, das dabei noch viel zu tun bleibt. Streckensperren für Motorradfahrer, die, wie im Elmsteiner Tal, mit Verkehrssicherheitsargumenten begründet werden, erteilte er eine klare Absage. Denn die lösen vorhandene Probleme

sich ca. 400 Motorräder, Trikes, Gespanne und Roller aller Marken und Klassen aufmachten. Die ca. anderthalb stündige Demo führte zur Waldfesthalle nach Esthal, wo eine zünftige Biker-Party mit allem, was dazu gehört, stattfand. Denn neben dem ernsten, politischen Hintergrund des Hambacher Bikerfestes soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen.

Das 13. Hambacher Bikerfest findet vom 5. bis 7. August 2011 statt. Auch zu diesem Anlass soll wieder eine motorradfreundliche Stadt ausgezeichnet wer-

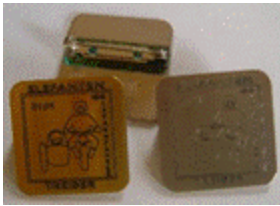


Gemeinsamkeit

bringt

Stärke

IGG Store



Anstecker 1)



Aufnäher 2)



Aufkleber 3)



Flockfolien 4)



Warnwesten 5

- 1) Anstecknadeln
gold (nur für Mitglieder) oder silber
29x 29mm: € 4,00
- 2) Aufnäher
65 x 75 mm: € 2,50
- 3) Aufkleber (weiß oder transparent)
210 x 250 mm: € 2,00
90 x 110 mm: € 0,50
60 x 75 mm: € 0,25
- 4) Flockfolie (weiß oder schwarz) zum
Aufbügeln 140 x 270 mm: € 2,50
- 5) Warnweste (stabile Ausführung mit
Klickverschluss), Gr. XL:: € 11,00

Sicherheitstraining & Gespannkurse

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für Motorradfahrer ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen listen wir hier auf, wer Sicherheitstrainings für Motorradfahrer durchführt.

Bundesverb. d. Motorradfahrer e.V.
Carl-Zeiss-Strasse 8
55129 Mainz
Tel: 06131/50 32 80,
Fax: 06131/50 32 81
Email: info@bvdm.de

Motorradakademie e.V.
Neue Landstr. 25
35232 Buchenau
Tel: 06466/91 17 90
Fax: 06466/9117 91
Email: info@motorrad-akademie.de
www.motorrad-akademie.de

Motorrad Action Team
Leuschnerstr. 1
70174 Stuttgart
Tel: 0711/182 19 77
Fax: 0711/182 20 17
Email: actionteam@motorpresse.de
www.motorradonline.de

MSC Winkelmesser e.V.
Gartenstr. 3
61184 Karben
Tel.: 06039/46127
www.winkelmesser-frankfurt.de

Gespanntraining

Bundesverband der Hersteller und Importeure von Kraffrädern mit Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle: Falk Hartmann
Postfach 1254, 55205 Ingelheim
Tel.: 06132/23 73,
Fax: 06132/18 74
Gespanne werden vom BVHK gestellt
2-Tages-Training: Frühjahr & Herbst in Reinheim/Odenwald.
Kostenbeteiligung

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings. Kostenlos gegen einen frankierten und adressierten C-5-Umschlag erhältlich.
Anschrift:

Zuletzt: Die Sache mit den Kennzeichen

Mitunter sind Ministerielle und Beamte schneller als man ihnen im Allgemeinen zutraut. So geschehen bei der Neufassung des Gesetzes, das die Größe der Motorradkennzeichen reguliert.

Die BAGMO wollte noch eine Aktion zur Unterstützung starten. Aber wie durch ein Wunder ist das Gesetz inzwischen bereits Anfang April in Kraft getreten und die ersten kleinen Nummernschilder sind im Straßenverkehr zusehen. Ade alte Kuchenbleche, man fragt sich, warum das nur solange gedauert hat.

Such und Find

Zu verkaufen

Unfall-Seitenwagenboot EZS-Kompakt ohne Rahmen. Boot ist ohne Scheibe, Sitz und Kofferraumdeckel. Boot hatte nach einem Auffahrunfall einige Risse, welche allerdings wieder gespachtelt und mit Glasfasermatten repariert wurden. Zu verkaufen für VB: 150 € an Selbstabholer.

A n f r a g e n a n :
ralph.hutwelker@komintern.de oder
Tel. 069-769890

Schöne Grüße aus Bollywood!



Wir haben gemeinsam aus einer Laune heraus die Enfield gekauft.

Allerdings fahren wir doch am liebsten mit 3 Rädern und am allerliebsten unsere Ural-Gespanne !

Daher nicht zögern und ultraklassisch mit unserer Enfield durch den Sommer sausen.

Enfield 350, Baujahr 1998, 4 Gang-Rechtsschaltung, KM 2000, HU 4/2012 VB 2222.- €

Holger Benneke oder Carsten Wolters
(0531/2351378 oder r-100@web.de)